

TOP 1: Begrüßung und Formalia

a) Begrüßung

Um 18:35 Uhr eröffnet Vizepräsident Volker Kuptz (VK) stellvertretend für Jugendwart und Jugendspielwart Sven Michaelsen die Jugendvollversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter. Er informiert alle Anwesenden, dass der leitende Landestrainer, Stefan Hömberg, gegen 20 Uhr zur Versammlung kommen wird.

TOP 2: Formalien

a) Formalia

(VK) stellt fest, dass zur Jugendvollversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht auf der Vollversammlung erschienen:

| Verein | Stimmen |
|---------------------------------|----------------|
| Kieler TV | 5 |
| PSV Eutin | 2 |
| SC Rönne | 2 |
| SV Adelby | 4 |
| TG Rangenberg | 2 |
| TSV Klausdorf | 4 |
| TSV Neustadt | 3 |
| TSV Russee | 4 |
| TuS Busdorf | 2 |
| VC Bad Oldesloe | 1 |
| Volker Kuptz (Vizepräsident) | 1 |
| Sarah Strege (GF) | 1 |
| | |
| Stimmen gesamt | 31 |

Änderungen in der Stimmzahl sind im lfd. Protokoll vermerkt.

Damit ist die Versammlung beschlussfähig, Monika Grande (spielleitende Stelle) ist anwesend.

c) Festlegung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen und beschlossen.

d) Genehmigung des Protokolls der JVV 2017

Das Protokoll der Jugendvollversammlung 2017 wird genehmigt.

*TG Rangenberg und TSV Neustadt betreten die Versammlung.
neue Stimmzahl: 30*

TOP 3: Berichte mit Aussprache

Zum gemeinsamen Bericht des Jugendwarts, des Jugendspielwarts und der spielleitenden gibt es keine Einwände. (VK) ergänzt, dass immer noch die Breite von Spielern fehlt, aber es in Schleswig-Holstein ein gutes Niveau in der Spielerausbildung gibt. Viele Erfolge (Teilnahme an Deutschen Meisterschaften) und Sichtung auf Bundesebene sind das Ergebnis guter Vereinsarbeit.

Bernd Neppeßen (BN) erzählt kurz, dass die Suche nach einem hauptamtlichen Trainer für den VC Bad Oldesloe ergebnislos ohne eine einzige Bewerbung ausgefallen ist. Das Interesse von Schulen und Vereinen für eine Zusammenarbeit ist weiter abgefallen.

*VC Bad Oldesloe betritt die Versammlung.
neue Stimmzahl: 31*

TOP 4: Anträge zur Änderung der Ordnungen

(VK) schlägt vor, die Anträge des TSV Travemünde aufgrund von Abwesenheit und einem ggf. verspäteten Eintreffen des Vereinsvertreters hinten anzustellen.

Die Anwesenden Vereine stimmen der Änderung der Reihenfolge zu.

Antrag 6, 7 und 8: Antrag auf Änderung der JSO DuFü

Tom Retzlaff (TR) schlägt vor, eine mixed-Runde in der Jugend einzuführen. Es sollte daneben noch die VL/LL-Runde der Mädchen stattfinden.

Sarah Strege (SST) ergänzt: Ein Aufweichen der Geschlechtertrennung im Jungsbereich sollte angestrebt werden. Statt einer reinen Jungrunde, könnte mixed angeboten werden.

Faro Sevenheck (FS): Nur die Altersklasse U12, U13 und U14 sollen analog zur aktuellen U12 Runde gespielt werden.

(VK): So könnten einzelne Jungs in Vereinen trotzdem an Turnieren teilnehmen und müssten nicht aufhören, oder den Verein wechseln, um mit mehreren Jungen zusammen zu spielen. Dann könnten wir die Anträge 6, 7 und 8 zusammen zur Abstimmung nehmen.

Hierzu gibt es keine Einwände.

(VK) stellt die Anträge 6, 7 und 8 zur Abstimmung.

Die Anträge werden mit 25 Stimmen angenommen.

Bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Antrag 8.1: Antrag auf Änderung der JSO DuFü

Bernd Lässig (BL): Bei einer Zusammenlegung würden dann die mixed spielenden Mannschaften bestraft, wenn sie die LM spielen möchten, wenn sie nicht nach Geschlechtern getrennt antreten können.

Jörg Pelny (JP) hebt hervor, dass über die Saison evtl. noch Kinder (Jungs oder Mädchen) dazukommen, so dass am Ende eine Mannschaft bei LM starten kann.

(TR): LC U14 mixed anbieten. Dann könnte der eine Jungs im Verein trotzdem ein Endturnier in der Saison bestreiten.

Monika Grande (MG) wendet ein, dass nicht alles mit Ordnungsänderungen belegt werden muss. Es gibt bereits die Möglichkeit einen LC U14 bei den Mädchen stattfinden zu lassen; dieser Bedarf wurde noch nie ausgesprochen. Einen mixed LC U14 kann auch nach Rücksprache mit Jugendwart und Jugendspielwart ergänzt und ausprobiert werden. Eine testweise Einführung eines mixed U14 LC wird in Rücksprache mit JW/ JSW Sven Michaelssen und nach Prüfung des Rahmenspielplans ggf. ergänzt und alle Jugendtrainer informiert.

Abstimmung des Antrags:

Der Antrag wird bei 9 Ja-Stimmen mit 22 Gegenstimmen abgelehnt.

Antrag 9: Antrag auf Bildung von Teamgemeinschaften in der Jugend

PSV Eutin (Britta Benthien (BB)) stellt den Antrag vor. Dieser ist falsch formuliert worden. Es geht hier vielmehr darum, eine Art Doppelspielrecht für Jugendliche in den Altersklassen differenziert einzuführen. So können Spieler, die in ihrem Heimatverein z.B. in der U12 noch spielen konnten (weil es genau 2 Jungen gab), in der U13 nicht mehr für ihren Verein spielen, da ein dritter Junge im Verein fehlt. Es soll ein altersgerechtes Spielen ermöglicht werden, wenn nicht im eigenen Verein, dann durch ein doppeltes Spielrecht in der Jugend für einen anderen Verein in der aktuellen Altersklasse.

(SST) ergänzt, dass Doppelspielrechte bisher vom Verein begründet und vom Landestrainer genehmigt werden müssen. Sie werden dafür eingesetzt das Perspektivspieler ihrem Niveau entsprechend gefördert werden und schon früh Einsatzzeiten in höheren Ligen erhalten. Die Einführung eines Doppelspielrechts in der Jugend wäre sicher möglich, Abläufe müssten allerdings geprüft werden. Es soll nicht dazu führen, dass Vereine Spieler zu sich holen um starke Mannschaften zu stellen.

(VK): Wäre eine Beschränkung auf z.B. 2 Altersklassen nötig, um zu vermeiden, dass Vereine Spieler zusammenziehen, um ein möglichst starkes Team zu bilden?

(TR) wendet ein, dass dann eine Überprüfung zwingend erforderlich ist.

(VK) erklärt, dass diese Option nur gelten sollte, wenn ein Verein nachweislich keine Mannschaft in der Altersklasse der betreffenden Spieler hat.

(BN) warnt davor, dass ein Zusammenziehen von manchen Vereinen ausgenutzt werden könnte, um ein starkes Team zu NDM/ DM zu entsenden. Es muss ein intelligentes System für den Einzelfall entworfen werden, nicht für die Masse.

(BB): Mehrere Vereinsbeiträge für eine Familie, neben den Fahrtkosten nicht tragbar. So fallen dann in kleinen Vereinen einzelne Spieler weg.

(SST): Im SHVV achten wir darauf, keine Präzedenzfälle zu schaffen. Die Gleichbehandlung aller Mannschaften und Vereine steht ganz oben.

Jörg Pelny (JP) schlägt eine Reduzierung des Antrags auf die Altersklasse U14 vor.

(VK) fragt, ob eine Reduzierung des Beitrags im Verein wie für ein passives Mitglied möglich wäre, um Familien/ Eltern bei einer möglichen doppelten Beitragszahlung zu entlasten.

(BB) Vorschlag wird im Heimatverein vorgetragen.

Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass solche Fälle unter den betreffenden Vereinen kommuniziert werden sollten.

Abstimmung des Antrags:

Der Antrag wird bei 9 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mit 18 Stimmen abgelehnt.

Antrag 10: Antrag auf Einführung eines Junior-Balles

(BL) erklärt, dass für die Einführung eines Juniorballes eine jüngere Altersklasse U11 eingeführt werden sollte.

(SST): Stellt in den Raum, ob eine verpflichtende Einführung notwendig ist. Jedem Trainer steht es frei verschiedene Bälle im Training zu verwenden um die Spieler an den Volleyball heranzuführen.

| |
|--------------------------------------------------------------|
| <i>Landestrainer Stefan Hömberg betritt die Versammlung.</i> |
|--------------------------------------------------------------|

(BL) erklärt, dass in anderen Sportarten schon längst Jugend-/ Juniorbälle genutzt werden.

Stefan Hömberg (SH) erläutert, dass es bereits Softball-Test in den 90er Jahren gab, die alle negativ verlaufen sind. Es könnten trotzdem Testturniere veranstaltet werden.

(VK) dafür fehlt dann aber die Vorbereitung im Verein.

(BL): Der leichtere Ball soll nur für neue Spieler gelten, die gerade erst anfangen Volleyball zu spielen.

(JP) schlägt vor, für die Altersklassen U11/U12 in den Leistungsklassen 2 und 3 einen weicheren Volleyball zu nutzen.

(SST): Ein Testlauf wird schwierig, da alle das Equipment anschaffen müssten.

(BB) schlägt vor, einen Vorrundenspieltag U12 mit weichen Bällen stattfinden zu lassen.

(FS) stellt ihr Trainingsmaterial zur Verfügung, um an einem Vorrundenspieltag mit weicheren Bällen spielen zu können.

(VK) fasst zusammen, dass der Antrag so noch nicht entscheidungsreif ist. Es müssen Erfahrungen gesammelt werden, ob das Spielen mit einem weicheren Ball Sinn macht und von den jungen SpielerInnen gewollt wird.

(BL) zieht seinen Antrag zurück.

Antrag 1: Antrag auf Verkürzung des Landescups auf einen Tag

(VK) stellt fest, dass Antragsteller Volker Hoppe nicht verspätet eingetroffen ist, um die Anträge dem Gremium vorzustellen.

Abstimmung des Antrags:

Der Antrag wird mit 28 Stimmen abgelehnt, bei 3 Enthaltungen.

Antrag 2: Terminierung des Landescups im Rahmenspielplan

(VK) erklärt, dass die Vereine/ Mannschaften selbst dafür verantwortlich sind, welche Überschneidungen im Erwachsenen und Jugendspielbetrieb sie vermeiden sollten/ müssen.

Abstimmung des Antrags:

Der Antrag wird mit 18 Stimmen abgelehnt, bei 13 Enthaltungen.

Antrag 3: Antrag auf Verkürzung des Landescups auf einen Tag

(VK): Eine Berücksichtigung aller Abiturtermine ist nicht möglich, da ohnehin bereits Ferien, Ferienrandwochenenden, verlängerte Wochenenden wegen Feiertagen zur Spieltagsbelegung vermieden werden.

Abstimmung des Antrags:

Der Antrag wird mit 21 Stimmen abgelehnt, bei 9 Enthaltungen und 1 Gegenstimme.

Antrag 4: Antrag auf T-Shirt-Pflicht für den Ausrichter des Landescup U20

(SST) Man kann keine Forderungen an den Ausrichter stellen und selbst (im vergangenen Jahr) nicht ausrichten. Es ist schwer genug Ausrichter zu finden und man sollte ihnen nicht noch mehr Verpflichtungen aufdrücken.

Abstimmung des Antrags:

Der Antrag wird mit 26 Stimmen abgelehnt, bei 5 Enthaltungen.

Antrag 5: Terminierung Landescup nach den Osterferien

Silvio Roth (SR) stellt kurz den Antrag vor.

(MG) erläutert, dass bereits für die kommende Saison in Absprache mit JW/ JSW Sven Michalesen die LC Turniere parallel zu den Landesmeisterschaften stattfinden werden. Eine Quali entfällt.

Der Antrag wird zurückgezogen.

TOP 5: Sonstiges

(MG) stellt die Etablierung eines Trainertreffens nach der Jugendrunde vor.

Witold Bistram (WB): Prinzipiell eine gute Idee, aber es kommt darauf an, wo das Treffen stattfindet. Lange Fahrtwege sind hier eine große Hürde.

(VK) fragt (SH), ob die Leitung eines Workshops möglich wäre. (SH) erklärt, dass er gerne einen Workshop für den Austausch von Trainern leiten kann, aber auch selbst gerne dazu lernt.

(DS): Die Zeit fehlt für ein solches Treffen. Eine Plattform für den Austausch untereinander wäre gut. Dann könnte man zu jeder Zeit sich Informationen holen, in einer Art Forum Fragen stellen u.v.m.

(VK) erklärt, dass die Geschäftsstelle einen Termin vorschlägt, in dem Ideen gesammelt und sich ausgetauscht werden kann.

(MG) stellt kurz die durchgeführte Sichtung der neuen Landesauswahlmannschaften vor und bedankt sich für die Teilnahme bzw. das Übersenden der Talente der Vereine.

(BN) gibt den Hinweis, dass Vereine sich beim Tag des Sports im September präsentieren sollen. Der SHVV übernimmt gerne die Anmeldung.

Zudem werden immer noch Vorsitzende für den Verein zur Förderung der Landesauswahl (Halle) gesucht. Alle Mittel sind Zweckgebunden und werden ausschließlich für die Hallenmaßnahmen der Landesauswahlen genutzt.

(BN) stellt eine weitere Neuerung vor. Die DVV Card wird verpflichtend zur neuen Saison eingeführt. Alle Spielerinnen und Spieler müssen sich im DVV Portal registrieren. Ohne eine Registrierung im DVV gibt es keinen Spielerpass. Die DVV Card soll auch einen Mehrwert bieten, in welchem Rahmen ist allerdings noch nicht bekannt. Genauere Informationen gibt es unter <http://www.volleyballverband.de/de/redaktion/2018/mai/das-ist-volleypassion/>

(VK) erklärt, dass es nach 26 Jahren den VC Neumünster ab der kommenden Saison nicht mehr geben wird. Der VC Neumünster verschmilzt mit dem SVT Neumünster und kann nun auf einen hauptamtlich geführten Vorstand zurückgreifen und sich ab dem 01.07.18 ganz in der Volleyballabteilung des SVT Neumünster einbringen.

Volker Kuptz bedankt sich bei alle Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Jugendvollversammlung um 21:37 Uhr.

Kiel, den 22.05.2018

Monika Grande
Protokollführerin